

#RC14



VIELEN DANK FÜR'S KOMMEN!

Lust auf mehr?
Tragt euch in unsere Mailingliste ein:
www.bit.ly/rc14liste

V.i.S.d.P.

Wigwam GmbH
Daniel Kruse
Prinzenallee 74
13357 Berlin

PROGRAMM
SPRECHER/INNEN
LAGEPLAN



WILL
KOMMEN

LIEBE BESUCHERIN, LIEBER BESUCHER!

Als wir 2010 die erste reCampaign veranstalteten, war es noch fraglich, ob wir für eine zweite Auflage überhaupt genug neue SprecherInnen zum Thema Online Campaigning gewinnen können. Vier Jahre und mehr als 60 Vorträge später wissen wir es besser: Die reCampaign hat sich mit rund 300 TeilnehmerInnen jährlich zu einem der wichtigsten Anlaufpunkte für die digitale Zivilgesellschaft entwickelt.

In der Hauptrolle steckt dabei auch in diesem Jahr ihr - unsere Gäste! Wir wollen eure kritischen Fragen und

euren offenen Geist. Bringt euch ein und vernetzt euch, lasst uns reden über eigene Erfahrungen, Erfolge und auch Fehler.

Fünf Jahre reCampaign sind das kleinstmögliche Jubiläum, deshalb schwelgen wir nur ein bisschen und schauen lieber nach vorn: Auf die diesjährigen Schwerpunkte „Mobile Web“, Organisationen im digitalen Wandel und die Frage, wie aus Communities echte Bewegungen entstehen.

Schön, dass ihr dabei seid!





LERNEN VERNETZEN BEWEGEN

SPIEL DIE KONFERENZ

Netzwerken leicht gemacht: Zur Geburtstagsfeier der reCampaign haben wir uns das womöglich weltweite „Massive Multiplayer Offline

Conference Game“ ausgedacht. Mehr Infos und Anmeldung am Infopoint im 1. OG! Und Gewinne gibt es auch:

1. PREIS:

2 Freitickets für die reCampaign 2015

2. PREIS:

1 Beratertag Kampagnencoaching von Change.org

3. PREIS:

Online-Ad-Budget im Wert von 150€

BARCAMP

Für KennerInnen der reCampaign ist es das eigentliche Highlight: Beim Barcamp schlagen die TeilnehmerInnen ihre eigenen Themen vor, je nach

Interesse werden die Räume verteilt. Wir treffen uns dazu am 25. März um 10 Uhr im Großen Saal. Alles Weitere erklären wir euch vor Ort!

KAMPAGNENKLINIK

Wigwam leistet als Gründungspartner der reCampaign erste Hilfe für individuelle Fragen rund um die Themen der Konferenz. Besucht unsere BeraterInnen

am 25. März von 12:30 bis 16:30 Uhr an der Treppe links vom Infopoint! Mit Chef-arztbehandlung durch unsere Gäste:

DANIEL UNSÖLD, Coach und Trainer
Konflikte klären, berufliche Rolle finden

MAIKE GOSCH, Autorin und Beraterin
Storytelling: Bewegen mit Geschichten

MORITZ AVENARIUS,
Zukunftslotse Hamburg
Digital Leadership und kollaborative
Arbeitskultur

KATHLEEN ZIEMANN, betterplace lab
Trends Around the World

ILYA BASKAKOV, Oximity
Blogging for Activists



KEY NOTES

VON ANALOGER ZU DIGITALER ORGANISATION

ÜBER DEN STRUKTURWANDEL IN GROSSEN KAMPAGNEN-ORGANISATIONEN

Die „großen“ NGOs wie Greenpeace, Amnesty International oder der WWF machen es in der Kampagnenarbeit vor: On- und Offline Mobilisierung gehen längst Hand in Hand. Doch es ist ein langer Weg bis digitale und analoge Kommunikation sich in einer integrierten Strategie zusammenfinden. Damit solche Strategien erfolgreich sind, müssen innerhalb der eigenen Organisation Kommunikationsabläufe oder gar ganze Abteilungen neu strukturiert werden. Wie organisieren sich große

Kampagnen-Organisationen im digitalen Zeitalter? Thomas Schultz-Jagow berichtet in seiner Keynote von langjährigen Erfahrungen bei den „Großen“, zieht Bilanz und erklärt, wie der Strukturwandel zu meistern ist.



10:00 UHR



GROSSER SAAL

THOMAS SCHULTZ-JAGOW
Amnesty International, UK

Thomas Schultz-Jagow ist Senior Director of Campaigns and Communications bei Amnesty International. Er ist verantwortlich für die integrierte Kommunikationsstrategie globaler Amnesty-Kampagnen. Davor arbeitete

Schultz-Jagow jahrelang als Kampagnenleiter für Oxfam Großbritannien, das internationale Sekretariat des WWF sowie für Greenpeace International und Greenpeace Deutschland.



KEY NOTES

SOCIAL DESIGN ODER DER BRIEFKASTEN INS DIGITALE

ÜBER DIGITALE TECHNOLOGIEN ALS WERKZEUGE DER ERMÄCHTIGUNG

Design in seiner sozialen Ausprägung sucht nach Infrastrukturen und Werkzeugen, die gesellschaftspolitische Prozesse positiv beeinflussen. Dabei stellen sich grundlegende Fragen:

Eröffnen digitale Technologien wirklich Wege zu mehr Teilhabe, sind sie Werkzeuge der Ermächtigung? Wie schaffen wir gesellschaftliche Teilhabe und überwinden die digitale Spaltung? Wie gestalten wir eine gelungene digitale Gesellschaft? Diese und andere

Fragen werden anhand von Beispielen aus den Forschungsprojekten des Design Research Labs adressiert. Zu sehen ist unter anderem ein Kommunikationshandschuh für Taubblinde und ein Briefkasten ins Digitale.



11:05 UHR



GROSSER SAAL

GESCHE JOOST
Design Research Lab, Universität der Künste Berlin

Gesche Joost ist Professorin für Designforschung an der Universität der Künste und leitet dort seit 2005 das Design Research Lab. Mit internationalen Partnern forscht und arbeitet sie in zahlreichen Projekten

zu Themen wie Mensch-Computer-Beziehung, Gender, Technikentwicklung sowie soziale Nachhaltigkeit und Partizipation. Bis 2010 war sie Professorin für Interaction Design & Media an der Technischen Universität Berlin.

WORKSHOPS

DATA VISUALIZATION FOR CAMPAIGNS

WIE VERWANDELT MAN VIELE INFORMATIONEN IN SCHLAGKRÄFTIGE ARGUMENTE?

Wer sich mit großen Datenmengen konfrontiert sieht, verpackt diese meist in Grafiken oder Diagramme und hofft, dass sie dadurch leichter verständlich werden. Doch wir haben nur selten eine Idee davon, wie wir Daten in einen realen Bezug setzen können. Mit ihrer Arbeit veranschaulichen Carbon Visuals Daten in unserem alltäglichen Lebensumfeld, z.B. die Milliarden Tonnen des globalen CO2-Ausstoßes. Die Referenten zeigen auf, wie unterschiedliche Techniken der Datenvisualisierung

vor allem eine breitere Öffentlichkeit erreichen - anstatt nur die bereits engagierten AktivistInnen.



VORTRAG AUF ENGLISCH



14:00 UHR



GROSSER SAAL 1



FORTGESCHRITTENE

ANTONY TURNER
Carbon Visuals, UK

Antony Turner ist einer der Gründer und Geschäftsführer von Carbon Visuals. Er dozierte an diversen Hochschulen und arbeitete bereits mit einer Reihe von NGOs, Unternehmen und Ministerien. Für ihn liegt das Desinteresse am Klimawandel vor allem an der mangelnden „Sichtbarmachung“ der Treibhausgase.

ADAM NIEMAN
Carbon Visuals, UK

Adam Nieman ist Künstler, Physiker und hat zum Thema „Visual Culture of Science“ promoviert. Als kreativer Kopf von Carbon Visuals entwickelte er eine Reihe von Visualisierungen, die den Fokus auf zivilgesellschaftliches Engagement legen. Er widmet sich vor allem der Erweiterung menschlicher Erfahrung, um kleine und große Phänomene verständlich zu machen.

WORKSHOPS

MOBILE CAMPAIGNING - UND DANN?

WEB-ANGEBOTE FIT MACHEN FÜR DAS MOBILE ZEITALTER

Mobil machen wollen viele NGOs, schon aus Prinzip. Doch was bedeutet es wirklich für eine Organisation, ihre Digitalstrategie auf „Mobile first“ umzustellen? Günter Metzges (Campact) und Maïke Janssen (Wigwam) zeigen am eigenen Beispiel, welche Schritte zu beachten sind - und warum es sich lohnt, den mobilen Weg einzuschlagen. Für alle, die dafür noch Argumente brauchen: Jede vierte E-Mail wird mittlerweile mobil gelesen. Jeder Link in einem Newsletter wird in der Regel nur einmal geklickt. Aber nur etwa jede fünfte

große deutsche NGO leitet diese Klicks auf eine mobile Webseite um. Statt da über hohe Absprungraten zu klagen: Lieber wirklich mobil machen!



14:00 UHR



GROSSER SAAL 2



FORTGESCHRITTENE

DR. GÜNTER METZGES
Campact e.V.

Dr. Günter Metzges ist Politikwissenschaftler und Erwachsenenpädagoge, Mitbegründer und geschäftsführender Vorstand bei Campact. Parallel zum Studium gründet er das Ökologische Zentrum in Verden/Aller, 2004 schrieb er an der University of Warwick (GB) seine Dissertation: „NGO-Kampagnen und ihr Einfluss auf internationale Verhandlungen“.

MAIKE JANSSEN
Wigwam GmbH

Maïke Janssen ist Geschäftsführerin der Kommunikationsagentur Wigwam. Die Medienwissenschaftlerin berät am liebsten dazu, welche Medien für welche Inhalte geeignet sind. Sie konzipierte userzentrierte Kommunikation u.a. für die Caritas, die Stiftung Mercator und die Schweizer Migros. Seit 2013 begleitet sie Campact beim mobilen Relaunch der Organisation.

WORKSHOPS

WORKSHOPS

BUILDING AN ENGAGED COMMUNITY

(K)EINE FRAGE DES BUDGETS?

Afghanische Mädchen dürfen nicht Fahrrad fahren – aber sie können skaten. Die NGO Skateistan ermöglicht über den Sport den Zugang zu Bildung und Gemeinschaft in Afghanistan. Skateistans Community ist vielfältig, engagiert und global vernetzt. Kreativität und Offenheit sind die Grundsteine der Philosophie, das erklärt auch, wie und warum Skateistan vor allem online mit ihren UnterstützerInnen kommuniziert. Rhianon Bader und Erika Kinast diskutieren mit den TeilnehmerInnen, wie sie ihre Community auch mit geringem

Budget bei Laune halten und welche Rolle Online-Tools und digitale Kommunikation dabei spielen.



VORTRAG AUF ENGLISCH



14:00 UHR



KLEINER SAAL



EINSTEIGER

RHIANON BADER
Skateistan, USA

ERIKA KINAST
Skateistan, USA

Rhianon Bader ist Journalistin und Politologin und arbeitet seit 2010 bei Skateistan. Zuerst als Praktikantin und Skateboard-Trainerin, ist sie mittlerweile als Development Director für die weitere Entwicklung des Skateistan-Projektes mitverantwortlich.

Erika Kinast begann ebenfalls 2010 bei Skateistan. Damals noch als freiwillige Bildungskordinatorin, ist sie heute für das Fundraising zuständig. Sie hat einen ersten Abschluss in Anglistik und studiert derzeit an der Freien Universität Berlin.

DER RICHTIGE MIX ZWISCHEN ON- UND OFFLINE

ERFAHRUNGEN AUS DEM VOLKSBEGEHREN DES BERLINER ENERGIETISCHES

Die Verknüpfung von On- und Offline-Aktivitäten bei politischen Kampagnen ist heutzutage essenziell. Zum Standardprogramm einer jeden Kampagne gehören mittlerweile die Informationsverbreitung und Mobilisierung der UnterstützerInnen durch Homepage, Facebook oder Twitter.

Daneben kann das Internet aber auch für die interne Kampagnenabstimmung und Koordination mit Bündnispartnern und Freiwilligen genutzt werden. An ausgewählten Beispielen der Volksbegehrenskampagne des

Berliner Energietisches soll untersucht werden, wie sich beide Welten ergänzt haben und was das für die zukünftige Kampagnenarbeit von NGOs und Initiativen bedeutet.



14:00 UHR



KONFERENZRAUM



EINSTEIGER

DR. STEFAN TASCHNER
Bürgerbegehren Klimaschutz

Dr. Stefan Taschner ist seit 2009 in Berlin Campaigner bei BürgerBegehren Klimaschutz e.V. – dort beschäftigt er sich vor allem mit Fragen der Energiewende und der demokratischen Kontrolle. Seit 2012 ist er Sprecher des Berliner Energietisches, der sich für

die Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung einsetzt.

WORKSHOPS

„WE ARE THE 99%“

DIE NEUEN GLOBALEN BEWEGUNGEN

2011, 2012, 2013 waren geprägt von weltweiten Protesten und Aufständen gegen die Folgen der ökonomischen Krise und die Logik repräsentativer Politik. „Kefya!“, „Ya Basta!“ und „Es reicht!“ riefen Millionen Menschen angesichts der rapiden Verschlechterung ihrer Lebensumstände. Gleichzeitig forderten Bewegungen wie Democracia Real Ya! oder Occupy Wall Street mit ihrem Motto „We are the 99%!“ neue Formen demokratischer Teilhabe.

In ihrem Workshop wird Marina Sitrin anhand von Beispielen aus Griechenland, Spanien und den USA zeigen, worin die gemeinsamen Beweggründe,

Formen und Praxen „dieser neuen Bewegungen“ liegen und welche Rolle die Nutzung digitaler Kommunikation hierbei spielt.



VORTRAG AUF ENGLISCH



15:00 UHR



GROSSER SAAL 1



FORTGESCHRITTENE

MARINA SITRIN
City University of New York, USA

Marina Sitrin ist Soziologin, Juristin und Aktivistin sowie Gaststipendiatin am Graduiertenkolleg der City University of New York. Sie hat sich an den „neuen globalen Bewegungen“ beteiligt und darüber geschrieben. Sie ist

Autorin von „Everyday Revolutions: Horizontalism and Autonomy in Argentina“ (2012) und arbeitet derzeit an dem Titel „They Can’t Represent Us! Reinventing Democracy from Greece to Occupy“ (Veröffentlichung 2014).

WORKSHOPS

MULTICHANNEL-ONLINE-KAMPAGNEN

ERFOLGE MESSEN MIT DEN RICHTIGEN ZIELEN UND SAUBEREN DATEN

NGO-Kampagnen sind dann besonders erfolgreich, wenn sie viele Menschen zum Handeln bewegen. Je mehr Kanäle im Spiel sind, desto komplexer wird jedoch die Erfolgsmessung. Für ein sinnvolles Reporting und die Auswertung sind aussagekräftige, saubere Daten essenziell. Die Sprecher setzen zunächst bei der richtigen Zielstellung an (was soll gemessen werden?), um sich im zweiten Schritt genauer Konvertierungs-Rate und Quellen anzusehen. Ein Beispiel: Wie steht die jeweilige Aktion in Beziehung zur Anzahl der Besucher auf meiner Webseite? Die angepeilten

Ziele sollten, auch wenn die Kampagne bereits läuft, immer im Auge behalten werden. Nur so können Campaigner auf Schwankungen reagieren, auftauchende Probleme beheben und ihre Kampagne optimieren.



15:00 UHR



GROSSER SAAL 2



EINSTEIGER

JAN-HENDRIK SENF & JAN HEINEMANN
Senf & Heinemann Beratung

Jan-Hendrik Senf und Jan Heinemann sind Berater für digitale Kommunikation und haben u.a. die Stadt Berlin und den WWF in digitalen Fragen beraten. Sie waren für die Planung, das Produktmanagement, die Konzeption und

Beratung der „Schwarmkampagne“ des WWF Deutschland verantwortlich, die mit dem Deutschen Preis für Online-Kommunikation 2013 prämiert wurde.

MONTAG

PROGRAMM

GROSSER SAAL				
09:45	BEGRÜSSUNG			
10:00 - 10:55	VON ANALOGER ZU DIGITALER ORGANISATION Thomas Schultz-Jagow			
11:05 - 12:00	SOCIAL DESIGN ODER DER BRIEFKASTEN INS DIGITALE Gesche Joost			
MITTAGSPAUSE (120 MIN.)				
	GROSSER SAAL 1	GROSSER SAAL 2	KLEINER SAAL	KONFERENZRAUM
14:00 - 14:45	DATA VISUALIZATION FOR CAMPAIGNS Antony Turner, Adam Nieman	MOBILE CAMPAIGNING - UND DANN? Günter Metzges, Maïke Janssen	BUILDING AN ENGAGED COMMUNITY Rhianon Bader, Erika Kinast	DER RICHTIGE MIX ZWISCHEN ON- UND OFFLINE Dr. Stefan Taschner
PAUSE (15 MIN.)				
15:00 - 15:45	„WE ARE THE 99%“ Marina Sitrin	MULTICHANNEL-ONLINE-KAMPAGNEN Jan-Hendrik Senf, Jan Heinemann	ZEIT FÜR SABOTAGE! Faith Bosworth, Jean Peters	DU HAST DIE MACHT! Peter Birkenhauer, Peter Lange
KAFFEEPAUSE (45 MIN.)				
16:30 - 17:15	THE OPPORTUNITIES OF NARRATIVE Lina Srivastava	ES GEHT UNS ALLE AN? Geraldine de Bastion, Melanie Stilz	STELL DIR VOR, ES WIRD GROSS! Victoria Zedlacher	#S21: TWITTER UND POLITISCHER AKTIVISMUS Andreas Jungherr
PAUSE (15 MIN.)				
17:30 - 18:45	IM SCHATTEN DER NSA-AFFÄRE Anne Roth, Peter Schaar, Wenzel Michalski			

Keynotes	
Workshops Einsteiger	
Workshops Fortgeschrittene	
Panel	

DIENSTAG

PROGRAMM

	Barcamp		
	Kampagnen-Klinik		
10:00 - 11:00	SESSION-PLANUNG GROSSER SAAL 1		
PAUSE (15 MIN.)			
11:15 - 12:15	BARCAMP RUNDE I		
PAUSE (15 MIN.)			
12:30 - 13:30	BARCAMP RUNDE II	KAMPAGNEN-KLINIK	MITTAGESSEN 12:30 - 14:30
PAUSE (15 MIN.)			
13:45 - 14:45	BARCAMP RUNDE III		
PAUSE (15 MIN.)			
15:30 - 16:30	BARCAMP RUNDE IV		
16:30 - 17:00	ABSCHLUSS TREPPE INFOPOINT		

WORKSHOPS

ZEIT FÜR SABOTAGE!

ZIVILER UNGEHORSAM MIT HUMOR

Wie funktioniert Social Hacking und auf welche Grenzen stoßen wir damit in unserer Kampagnenarbeit? Wie schützt man die eigene Organisation, wenn Sabotage das letzte Mittel ist, um Interessen der Zivilgesellschaft zu vertreten? Wie kann man Subversion für Recherchen nutzen und wozu braucht man da Bitcoins? Die Erfahrungen der Gruppe Peng! Collective sind nicht repräsentativ, doch die Reaktionen deuten auf das Potenzial subversiver Kampagnen hin. Ihre These: Wir brauchen weniger Lobbygespräche, es ist

Zeit für zärtlich-humorvolle Sabotage. Jean Peters und Faith Bosworth werden in ihrem Workshop die Möglichkeiten eines augenzwinkernden zivilen Ungehorsams aufzeigen.



15:00 UHR



KLEINER SAAL



FORTGESCHRITTENE

FAITH BOSWORTH
Peng! Collective

Faith Bosworth hat sich auf Kommunikation spezialisiert und hält viele Workshops. Bevor sie nach Berlin gezogen ist, um mit der Organisation Tactical Tech zu arbeiten, war sie aktiv im LGBT-Bereich in Südafrika tätig. Jetzt koordiniert sie verschiedene Projekte zum Thema Info-Aktivismus und arbeitet mit dem Peng! Collective an Aktionen des „Culture Jammings“.

JEAN PETERS
Peng! Collective

Jean Peters, Campaigner, Aktivist und Politikwissenschaftler, setzt sich mit dem Peng! Collective für subversiven, zivilen Ungehorsam als effizientere Form gesellschaftlichen Wandels ein. Als er im Dezember 2013 von Shell als Naturwissenschaftler eingeladen wurde, um zu präsentieren, wie Autos der Zukunft die Luft reinigen können, missglückte sein Experiment zu einer Ölfontäne.

WORKSHOPS

DU HAST DIE MACHT!

POLITISCHE PARTIZIPATION VON JUGENDLICHEN

Sind politische Statements auf den Profildaten sozialer Netzwerke nur folgenlose Willensbekundungen in einer Kultur der Pseudopartizipation? Oder steckt dahinter vielleicht doch mehr? In ihrem Workshop geben Peter Lange und Peter Birkenhauer Einblicke in ihr zweijähriges Forschungsprojekt zur Medieninitiative der Robert-Bosch-Stiftung „Du hast die Macht!“ und berichten über die politischen Interessen, aber auch Herausforderungen

Jugendlicher im Zusammenhang mit politischen Beteiligungsangeboten in digitalen Umgebungen.



15:00 UHR



KONFERENZRAUM



EINSTEIGER

PETER BIRKENHAUER & PETER LANGE
Technische Universität Dresden

Peter Birkenhauer und Peter Lange bringen langjährige Erfahrung in der Evaluation internetbasierter Angebote politischer Bildung für Jugendliche und Kinder mit. Seit 2013 beschäftigen sie sich mit den zielgruppenspezifischen Anforderungen des Internets, insbesondere des Social Webs an politische Bildung. Ihre Schwerpunkte sind: Interessengenerierung von

politischen Themen bei sogenannten „politikfernen Jugendlichen“ sowie Auseinandersetzung mit partizipatorischen Angeboten im Kontext sozialer Medien.

WORKSHOPS

WORKSHOPS

THE OPPORTUNITIES OF NARRATIVE

TRANSMEDIA ACTIVISM

Im Bereich des zivilgesellschaftlichen Engagements gewinnt Storytelling immer mehr an Bedeutung, um UnterstützerInnen zu mobilisieren. Geschichten überzeugen stärker als Fakten oder Argumente und eignen sich bestens für die Kommunikation in sozialen Medien. Im Workshop lernen die TeilnehmerInnen, was es heißt, Geschichten im Kontext ihres Engagements zu erzählen und zu kommunizieren. Darüber hinaus wird Lina Srivastava zeigen, wie ein integriertes (transmediales) Konzept des Storytellings Veränderungen bewirken

kann, nicht nur in der Arbeit vor Ort, sondern auch innerhalb der eigenen Organisation.



VORTRAG AUF ENGLISCH



16:30 UHR



GROSSER SAAL 1



FORTGESCHRITTENE

LINA SRIVASTAVA
Regarding Humanity, USA

Lina Srivastava ist Anwältin, Designerin und Beraterin für digitale Kampagnen. Sie entwickelte ein Framework für transmedialen Aktivismus und begleitete bereits Projekte von UNESCO, der Weltbank und UNICEF. Regelmäßig

hält sie Workshops und Vorträge an unterschiedlichsten Einrichtungen wie z.B. der Yale Law School, dem MIT Media Lab oder spricht auf den TEDx Talks.

ES GEHT UNS ALLE AN?

DATENSICHERHEIT UND VERSCHLÜSSELUNG FÜR NGOS

Die Enthüllungen rund um die Spähprogramme der NSA zeigen, wie politische, private und geschäftliche Daten systematisch zu Spionage-Zwecken genutzt werden. Datensicherheit wird zunehmend ein zentrales Thema für NGOs, vor allem für Organisationen, die im Bereich Menschenrechte tätig sind.

Im Workshop geht es u.a. um folgende Fragen: Welche Gefahren lauern konkret in Netz? Welche Vorsichtsmaßnahmen eignen sich am besten? Welche Maßnahmen erfordern mehr

als einen Klick? Melanie Stilz und Geraldine de Bastion stellen zudem praktische und einfache Möglichkeiten vor, die eigenen und die Daten von Partnern besser zu schützen.



16:30 UHR



GROSSER SAAL 2



FORTGESCHRITTENE

GERALDINE DE BASTION
Konnektiv GbR

Geraldine de Bastion ist Politologin und internationale Politikberaterin. Sie berät den öffentlichen und privaten Sektor zum strategischen Einsatz digitaler Technologien und neuer Medien für politische Kommunikation sowie neue Geschäftsmodelle. Sie arbeitet als freie Kuratorin und Moderatorin für die re:publica und ist seit Dezember 2013 ehrenamtliche Vorsitzende des Digitale Gesellschaft e.V.

MELANIE STILZ
Konnektiv GbR

Melanie Stilz ist Ethnologin und Informatikerin. In ihrer Promotion forschte sie zu Partizipation bei IT-Projekten im Bildungssektor in Afghanistan. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin. Zusammen mit Geraldine de Bastion ist sie Gesellschafterin der Konnektiv GbR. Die Agentur arbeitet an der Schnittstelle von Bildung, Technik, Collaboration und sozialer Entwicklung.

WORKSHOPS

STELL DIR VOR, ES WIRD GROSS!

WIE MAN IN DREI WOCHEN 250.000 SUPPORTER MOBILISIERT

Die NGOs Arche Noah und Global 2000 starteten vergangenes Jahr die Kampagne „Freiheit für die Vielfalt“ gegen die neue EU-Saatgutverordnung. Binnen drei Wochen konnten 250.000 Unterschriften für eine entsprechende Petition gesammelt werden. Eine beachtliche Zahl für die beiden Organisationen, die auf keine großen E-Mail-Verteiler zurückgreifen konnten.

Welche Rolle spielten bei dieser Kampagne Social Media-Kanäle – aber auch die klassischen Medien? Welche Auswirkungen hatte diese Petition in Österreich und welche auf EU-Ebene? In ihrem

Workshop gibt Victoria Zedlacher Einblicke in die Online- und Offline-Arbeit der Kampagne und welche Herausforderungen und Dynamiken groß angelegte Online-Aktionen mit sich bringen.



16:30 UHR



KLEINER SAAL



EINSTEIGER

VICTORIA ZEDLACHER
Global 2000, AT

Victoria Zedlacher ist seit 2009 Webmanagerin und Aktivistin bei GLOBAL 2000 (Friends of the Earth Austria) und widmet sich insbesondere der Verknüpfung von Online- und Offline-Campaigning. Sie hat an der Universität

Klagenfurt Publizistik und Kommunikationswissenschaft studiert sowie u.a. als freie Journalistin in Österreich gearbeitet.

WORKSHOPS

#S21: TWITTER UND POLITISCHER AKTIVISMUS

MICROBLOGGING FÜR DIE MOBILISIERUNG UND DOKUMENTATION

Twitter ist zu einem Standard-Element im Werkzeugkasten politischer AktivistInnen geworden. Am Beispiel der Proteste gegen Stuttgart 21 wird Andreas Jungherr die verschiedenen Funktionen von Twitter im Rahmen des politischen Aktivismus diskutieren. Wichtig dabei ist die Unterscheidung zwischen Potenzialen von Twitter für die Mobilisierung, Koordination, Dokumentation sowie die taktische Durchführung und Sichtbarmachung von Protesten. Jungherr hat Stuttgart 21, die Geburtsstunde der „Wutbürger“, auf diese Faktoren

hin untersucht. Im Workshop diskutiert er, ob sich bestimmte Kampagnen für die Unterstützung durch Twitter besonders anbieten und wie sich Twitter in die Arbeit von NGOs einbinden lässt.



16:30 UHR



KONFERENZRAUM



EINSTEIGER

ANDREAS JUNGHERR
Universität Bamberg

Andreas Jungherr ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Soziologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Dort forscht er über die Rolle des Internets in der politischen Kommunikation,

Wahlkämpfen und Aktivismus. Zusammen mit Harald Schoen ist er Autor des Buches „Das Internet in Wahlkämpfen: Konzepte, Wirkungen und Kampagnenfunktionen“.



PANEL

IM SCHATTEN DER NSA-AFFÄRE

WIE REAGIERT DIE (DIGITALE) ZIVILGESELLSCHAFT?

Das Internet, soziale Medien und die mobile Vernetzung bieten NGOs zahlreiche Möglichkeiten – und ungeahnte Gefahren. Spätestens seit den Enthüllungen von Edward Snowden ist klar, dass Geheimdienste auf jede Form der digitalen Kommunikation zugreifen können. Ungeachtet dessen bewegen wir uns im Netz oft immer noch recht sorglos. Doch die NSA-Affäre spielt gerade für Akteure der Zivilgesellschaft eine tragende Rolle, z.B. beim Schutz von UnterstützerInnen, InformantInnen und sensiblen Daten. Müssen wir deshalb auf Google, Facebook und Co. verzichten und nur

noch verschlüsselt kommunizieren? Wie weit geht die digitale Überwachung eigentlich? Wie kann die eigene Organisation bestmöglich geschützt werden? Und welche Antworten gibt die Zivilgesellschaft auf das post-private Zeitalter?

MODERATION:
CHRISTOPH DOWE, ZEIT Online



17:30 UHR



GROSSER SAAL 1

Das PANEL und die KEYNOTES
veröffentlichen wir bald nach der Konferenz
auch als Mitschnitt in voller Länge!



PANEL

ANNE ROTH
Tactical Tech

Anne Roth ist Politologin und beschäftigt sich seit etwa zehn Jahren mit digitaler Sicherheit. Seit zwei Jahren betreut sie für Tactical Tech das Projekt „Me and My Shadow“.

Tactical Tech unterstützt AktivistInnen, Menschenrechtsorganisationen und unabhängige JournalistInnen dabei, digitale Medien sinnvoll und sicher zu benutzen.

PETER SCHAAR
Europäische Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz

Peter Schaar war von 2003 bis 2013 Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit. Momentan ist er Vorsitzender der Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz. Sein Werk „Das Ende der

Privatsphäre“ wurde von der Friedrich-Ebert-Stiftung zum politischen Buch des Jahres 2008 ausgezeichnet. 2013 erhielt er den deutschen Datenschutzpreis der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD).

WENZEL MICHALSKI
Human Rights Watch

Wenzel Michalski ist seit 2010 Direktor des deutschen Büros von Human Rights Watch. Davor war er über 20 Jahre als Journalist tätig, u.a. für den NDR, den MDR, Sat.1 und N24. Für Sat.1 und N24

war Michalski Studioleiter in London. Ende 2003 wurde er Chef vom Dienst bei den Sat.1 Nachrichten. Seit Oktober 2004 moderierte er „Zoom – Das Reportagemagazin“ auf N24.

LIVE & DANACH

Wir freuen uns während der Konferenz über Kommentare via Twitter und Facebook! Bitte nutzt dabei das Hashtag #rc14, um die Beiträge für alle Interessierten auffindbar zu machen.



twitter.com/recampaign



facebook.com/recampaignberlin



recampaign.de/category/blog

Präsentationen, Audio-Mitschnitte, Fotos und Videos von der Konferenz findet ihr zeitnah hier:



scribd.com/recampaign



soundcloud.com/recampaign



flickr.com/recampaign



vimeo.com/recampaign

VIELEN DANK

HAUPTFÖRDERER

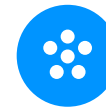


Stiftung Mercator



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

KONFERENZPARTNER



Humancredit



allbranded.de



Karma
Konsum



change.org

MEDIENPARTNER



OXIMITY

taz.die tageszeitung



Deutsche
Welle



politik &
kommunikation

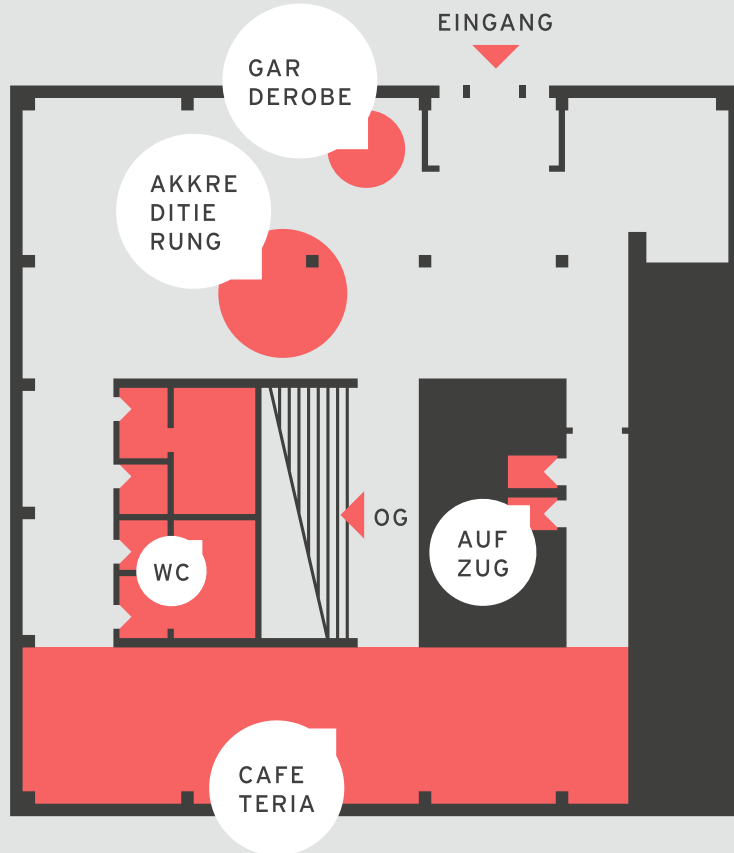
Enter

DAS
ENGAGEMENT-
MAGAZIN

Fundraiser
magazin

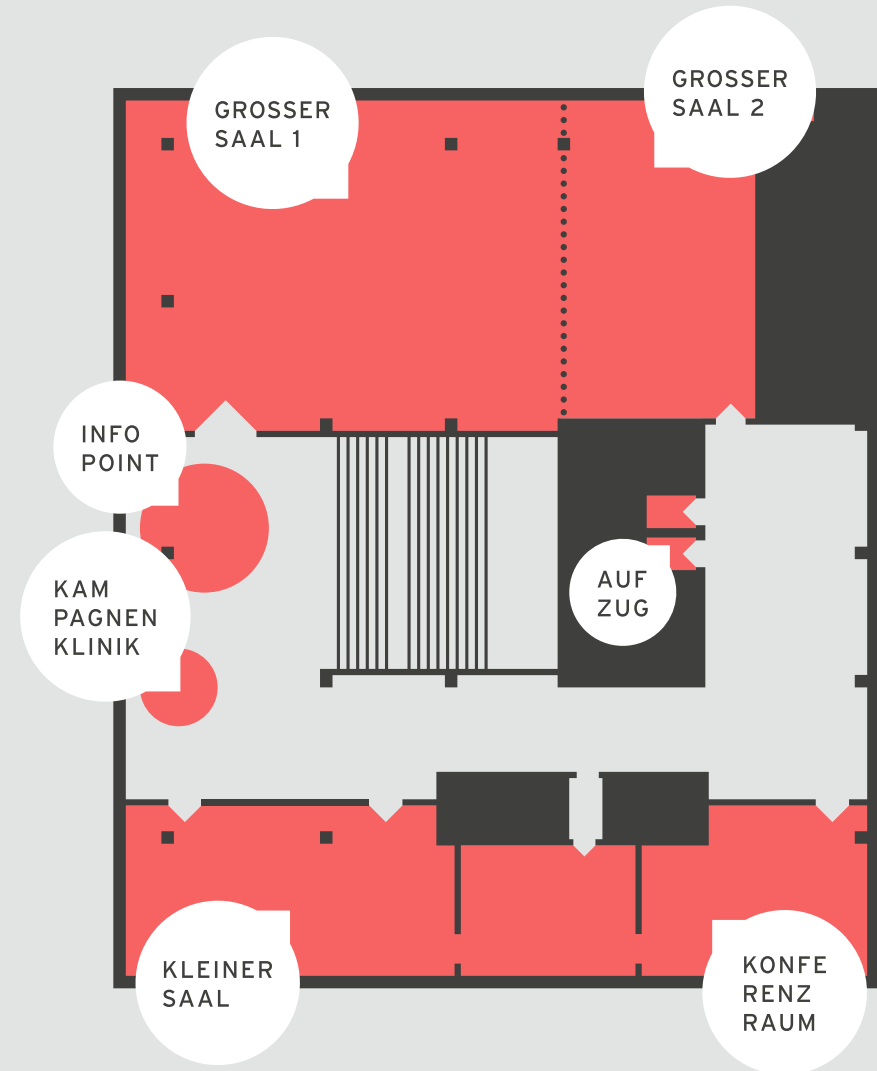
RAUMPLAN

EG



RAUMPLAN

OG



HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Schumannstraße 8 | 10117 Berlin | boell.de